

# blauBOGEN\_LEBENS\_LÄUFE

## KOMPOSITION

---

### **Willi\_Spüller**

Willi Spüller wurde am 23. November 1979 in Eisenstadt geboren, wuchs in Wiesen im Burgenland auf. Schon sehr früh Interesse an Musik. Mehrfacher Preisträger beim Jugendmusikwettbewerb prima la musica.

Wichtiger Wegbegleiter damals war sein Lehrer und Freund Eduard Kutrowatz. Nach der Matura Studium der Klavierpädagogik (bei Johannes Kutrowatz und Manon-Liu Winter) an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Seit Herbst 2000 Studium der Komposition (Claus H. Ganter, Erich Urbanner), im 2. Studienabschnitt Schwerpunkt auf dem Studienzweig Medienkomposition und Angewandte Musik (bei Klaus-Peter Sattler und Christian Mühlbacher). Zahlreiche Aufführungen durch international renommierte Ensembles wie dem Arnold Schoenberg Chor, dem Wiener Kammerchor, dem Kläring-Quartett oder Windkraft Tirol. Willi Spüller ist seit 2002 Mitglied des Arnold Schoenberg Chores. Als Komponist erhielt er mehrere Preise und Auszeichnungen (u. a. Jugendkulturpreis des Landes Burgenland, Gewinner des Kompositionswettbewerbes der Winteruniversiade Innsbruck/Seefeld 2005).

## PRODUKTION

---

### **Sebastian\_Schottke**

Sebastian Schottke, geboren am 28.09.1979 in Crivitz, wuchs in Schwerin (Mecklenburg) auf. Klavierunterricht mit 8 Jahren. Abitur am Musikgymnasium „J.W. von Goethe“ in Schwerin. Mehrfacher Preisträger bei „Jugend musiziert“ (Chor, Ensemble).

1999-2006 Tonmeisterstudium mit Schwerpunkt Aufnahmeleitung (Nebenfach Filmton) an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Diplomabschluss.

Seit 2002 im Arnold Schönberg Center in Wien für die tontechnische Betreuung von Konzerten zuständig. Zahlreiche Aufnahmen im In- und Ausland.

## MUSIKER/INNEN

---

### Gerhard\_Altmann\_Lyrik

geb. 25. 6. 1966, lebt in Pötttsching/Burgenland, Mag. phil. (Germanistik & Publizistik), Diplomarbeit über die burgenländische Dichterin Hertha Kräftner, 1991 - 1999 Journalist, Mitarbeit bei „Der Standard“, „Die Presse“, ORF, Co-Chefredakteur bei Buchkultur.

1996 - 1999 bei „Kurier“,

seit 2000 Pressesprecher der BEWAG. Veröffentlichungen von Lyrik und Prosa in Anthologien, Zeitschriften und im ORF. Publikationen: „himmel hammel hummel“, gedichtfragmente, herbstpresse

1995. Co-Herausgeber des Kräftner-Bandes „Kühle Sterne“, Wieser

1997. „sim sala mander“, gedichte, bibliothek der provinz

1996. unterflächen, nn-fabrik 1999. julia im weihnachtsland, theaterstück

1999. kuba & co., verbalpolaroids, bibliothek der provinz

2000. unterflächen, theaterstück, pötttsching & oberwart

2000. hianungraud, dialektgedichte, lex liszt

2001. sinnloslassen, performance, pötttsching

2002. Mitglied von IG Autorinnen und Autoren, GAV, ÖDA und podium.

---

### Sara\_Bryans\_Kla4

Sara Bryans wurde in Dublin, Irland geboren. Aus einer Künstler- und Musikerfamilie stammend wählte sie schon früh das Klavier zu ihrem Instrument. Im Alter von 16 Jahren gewann sie ein Stipendium zur Fortsetzung ihrer Studien am Royal Northern College of Music, Manchester, vier Jahre später diplomierte Sara Bryans mit Auszeichnung. Als Stipendiatin Irlands als auch Österreichs setzte sie ihre Studien an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien fort. Ihre Lehrer waren Walter Panhofer und Paul Badura-Skoda. Seit ihrem Konzertdiplom konzertiert Sara Bryans sowohl als Solistin als auch in verschiedenen kammermusikalischen Formationen in Europa und Asien. Sie musizierte wiederholt mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker und des RSO Wien. Zahlreiche Rundfunkproduktionen dokumentieren ihren Einsatz auch für ausgefallene Klavierliteratur. Seit 1988 lehrt Sara Bryans an der Universität für Musik Wien. Ihre besondere Fähigkeit Aspekte differenzierter Interpretationen zu unterrichten, führte immer häufiger dazu, dass sie auch zu einer von Streichern und Bläsern gesuchten Lehrerin wurde, insbesondere in der Vorbereitung von Wettbewerben, Prüfungen und Konzerten. Sara Bryans ist auch Dozentin bei Allegro vivo.

---

## **Georg\_Kusztrich\_Sprecher**

Geboren 1962 in Kittsee, zweisprachig aufgewachsen in Neudorf/Novo Selo (Burgenland). Nach der Matura Schauspielausbildung in Wien. Derzeit Mitglied des „Theater zum Fürchten“ (Scala Wien, Stadttheater Mödling). Engagements u.a.: Kobersdorfer Schlossspiele, Parndorfer Kultursommer, Burgenländische Kulturzentren, Kulturszene Kottlingbrunn, Theater m.b.H., Echoraum, Theater am Ort, Doth Theater, Burg Forchtenstein Fantastisch.....

Gastauftritte: Theaterfestival Avignon (F), Deutsches Stadttheater Hermannstadt (Ro) Arbeiten für Film, Funk und Fernsehen (dzt.: auf Ö1 in „Rudi, der rasende Radiohund“); zweisprachige Kinder-CD: „Klepi, der kleine Storch mit der großen Klappe“; zuletzt als Joseph Haydn in der DVD Produktion: „E-mail von Haydn“ (Gerhard Krammer). Erforscht und dokumentiert seit 1982 das Liedgut der Kroaten des Heidebodens (speziell Neudorf, Parndorf). In diesem Zusammenhang gründete er 1983 das „Hatski Trio“, in dem er als Geiger und Sänger mitwirkt. Höhepunkt: Erfolgreicher Auftritt im Konzerthaus Wien.

---

## **Kevan\_Mohammadzadeh-Teherani\_Schlagzeug**

1969 geboren in Teheran/Iran (5 in der Früh).

1985 Beginn des Schlagwerkstudiums an der Wiener Musikakademie (sog. Musik Uni). Studierte bei o. Prof. Dr. phil. Walter Veigl / o. Prof. Gerald Fromme. 1989 Studium am Konservatorium bei

Prof. Roland Altman. Seit 1988 Unterricht bei o. Prof. Kurt Prihoda. 1997 Diplomprüfung mit einstimmiger Auszeichnung.

1997 Würdigungspreis der Stadt Wien. Seit 1989 Engagement im Orchester der Vereinigten Bühnen Wien.

September 2000 im Orchester der Wiener Volksoper. Seit 2001 wieder beim Orchester der Vereinigten Bühnen Wien.

September 2001 Lehrer an der Musikschule Retz. Oktober 2001 Beginn einer 3-jährigen Shiatsu-Ausbildung am Europäischen Shiatsu Institut Wien. 2002 Percussionist bei der Rap-Band „the Wieners“ mit (Hans Salomon) und CD-Produktion. August 2003 Steinbildhauer-Symposium Sommerakademie Salzburg bei Milos Chupak. März 2004 Projekt „Goethe meets Drum“. Mai 2005 erstes Schlagzeugmusical der Welt „Reise in 80 Tagen um die Erde“.

Oktober 2006 Beginn einer Bildhauerausbildung an der Kunstschule Wien. Geglückte musikalische Tätigkeiten (mitwirkend bei Konzerten,

Aufführungen und etlichen Aufnahmen) in folgenden Orchestern und mit folgenden Künstlern: Wiener Philharmoniker, Wiener Staatsoper, Wiener Symphoniker, Wiener Volksoper, Wiener Bühnenorchester, Vereinigte Bühnen Wien, Niederösterreichische Tonkünstler, Klangforum Wien, RSO Wien, V.S.O.P., Christian Kolonovits, Reinhard Fendrich, Xavier Naidoo, Dave Brubeck, DJ. Bobo, Gandalf Etc. Solokonzerte : mit dem „Jungen Orchester Wien“ Schlagwerkkonzert von

Heinz Kratochvill, mit “music on line” beim Festival for modern music in Rom “Winterszenen” von Hans Werner Henze und Stockhausen..., Konzert für Schlagzeug und Orchester von Eichinger.

---

## **Solveig\_Nordmeyer\_Cello**

1971 in Linz geboren, erster Cellounterricht mit 7 Jahren;  
1980 - 1989 Unterricht am Brucknerkonservatorium Linz und am Mozarteum Salzburg bei W. Tachezi.

1990 Matura am Musikgymnasium Linz.

1990 - 1995 Studium an der Musikhochschule Wien bei V. Erben.

1995 Diplomprüfung mit Auszeichnung. Anschließend 2 Jahre Studium an der Franz Liszt Akademie Budapest bei C. Onczay. Preise bei Jugend musiziert (Solo und Kammermusik). Solokonzerte mit verschiedenen österreichischen Orchestern.

1995 - 2000 Stimmführerin des Wiener Kammerorchesters.

Seit 2001 Stimmführerin des RSO Wien Intensive kammermusikalische Tätigkeit, u. a. im Kläring-Quartett und im Duo Nordmeyer.

---

## **Wieland\_Nordmeyer\_Cello**

Jahrgang 1964 Konzertfachstudium für Klavier am Salzburger Mozarteum. Meisterkurse bei Oleg Maisenberg, Vitaly Margulis und Roger Vignoles. Preisträger verschiedener nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe.

Konzertreisen nach Deutschland, Italien, Schweiz, Dänemark, Schweden und Südamerika als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter.

Seit 1990 im Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk als Klavierlehrer und Korrepetitor tätig.

Seit 1998 Lehrauftrag der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien für das Fach Lehrpraxis.

Seit 2004 Ensemble-Mitglied des Barocktheaters Lambach.

---

## **Kläring\_Quartett**

Annemarie Ortner-Kläring, 1. Violine

Aileen Dullaghan, 2. Violine

Yoshiko de Swardt, Viola

Solveig Nordmeyer, Cello

Aus gemeinsamer Freude an Kammermusik haben sich 1972 die Stimmführerinnen des ORF-Symphonieorchesters (heute Radio Symphonie Orchester) zum Streichquartett gefunden. Seit damals hat sich die Besetzung des Ensembles zwar immer wieder geändert, das heutige Kläring-Quartett stellt aber nach wie vor sein großes Können bei zahlreichen Konzerten im In- und Ausland (u.a. Webern-Fest, Festival Wien Modern“, Eisenstadt „Haydnfestival“, ...) unter Beweis. Das Repertoire des Kläring-Quartetts reicht von der Klassik über die Romantik bis zur Moderne. Die vier Musikerinnen sind außerdem allesamt Mitglieder des von Friedrich Cerha gegründeten Ensembles „die reihe“ – somit kommt der Interpretation von Werken zeitgenössischer Komponisten eine besondere Bedeutung zu. Das Ensemble wird darüber hinaus immer wieder mit Uraufführungen betraut.

---

## **Maiko\_Ripplinger\_Kla4**

Maiko Ripplinger wurde 1979 als Tochter einer Japanerin und eines Österreicherers in Wien geboren und wuchs in Strasshof im Weinviertel auf. Im Alter von 5 Jahren erhielt Maiko Ripplinger ihren ersten Musikunterricht in der Yamaha Musikschule in japanischer Sprache, den ersten Klavierunterricht in der Musikschule Strasshof bei Martina Schneider. Von 1991 bis 1998 absolvierte sie die Vorbereitungsklasse für Klavier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Wien bei Elisabeth Dvorak-Weisshaar.

Danach folgte das Studium der IGP (InstrumentalGesangsPädagogik) bei Carlos Rivera-Aguilar und Michael Hruby an der Musikuniversität Wien. Derzeit studiert Ripplinger Lied- und Vokalkorrepetition bei Carolyn Hague und Birgid Steinberger am Konservatorium der Stadt Wien. Seit 1998 besuchte sie zahlreiche Kurse für Liedinterpretation bei Breda Zakotnik in der Schweiz und in Slowenien und lernte die wertvolle Arbeit der Körperschulung von Burga Schwarzbach kennen.

---

## **Wilhelm\_Schultz\_Schlagzeug**

Geboren 1959 in Wien. Erster Klavierunterricht mit 6 Jahren. Besuch des Musikgymnasiums in Wien. Klassisches Schlagwerkstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien (Prof. Hochrainer, Prof. Berger). Studium des Jazzschlagzeugs am Konservatorium der Stadt Wien

(Erich Bachträgl). Diplomprüfung 1979 an der Hochschule. Abschlussprüfung 1980 am Konservatorium. Lehrbefähigung für Schlagwerk 1981.

Langjährige Substitutentätigkeit bei: Wr. Symphoniker, NÖ Tonkünstler, Wr. Volksoper, Wr. Staatsoper, RSO Wien, so wie kleiner Ensembles: Kontrapunkte, Die Reihe, Ensemble des XX. Jahrhunderts, Klangforum Wien, Ensemble Wiener Collage, music online, Supercussion Vienna.

Seit 1985 Mitglied des Bühnenorchesters der Wr. Staatsoper.